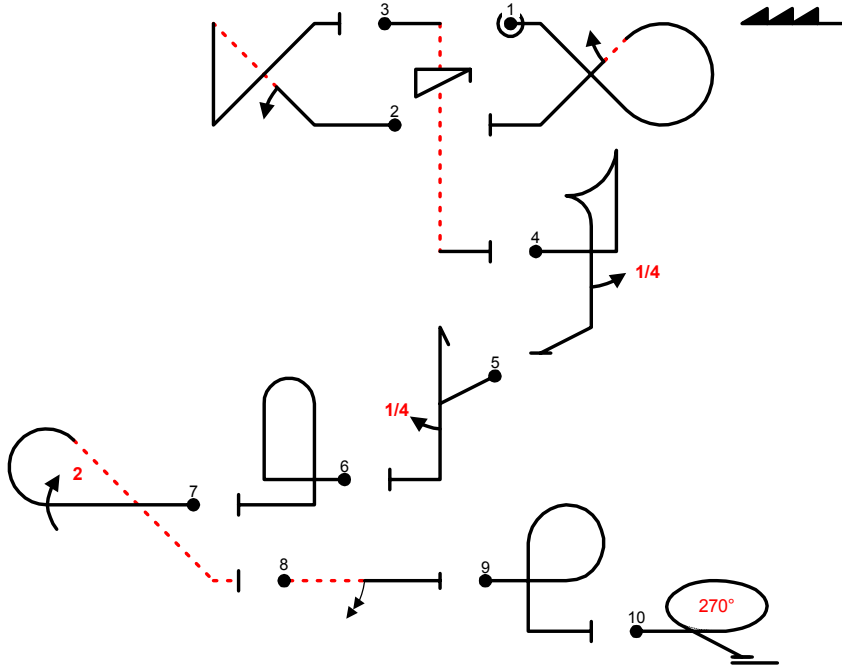


Herkunft	Aufsteigerklasse Landesmeisterschaft 2003 Kür Wolfgang Kasper (Cirrus K)
Arestfi-Zeichnung	
Figurenbesprechung	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Der "Goldfisch" dürfte problemlos sein. Aber wichtig: Die Winkel der 45°-Linien sollten stimmen. Die Winkel - vor allem abwärts - kommen einem immer steiler vor, als sie sind. ⇒ Eingangsfahrt für die "Kneifzange" wie für eine Rollenkehre. Genug "Dampf" aus der 45°-abwärts-Linie der vorigen Figur mitbringen. Der 135°-Winkel oben ist keine Ecke sondern ein enger Loop! Nicht abknicken! Die Senkrechte MUSS erkennbar sein, sonst ist es ein Abschwung! Der 135°-Loop unten ist natürlich weiter wegen der höheren Fahrt. Danach wieder eine exakte 45° aufwärts-Linie zeigen. Oben mit etwas über Mindestfahrt rauskommen. Vor dem Trudler stabilen Horizontalflug einnehmen. ⇒ Aus dem Trudler heraus die Eingangsfahrt für das Männchen mitbringen. Faden gerade; beide Hände am Knüppel! Nach dem Umklappen warten bis die Senkrechte anliegt, dann sofort volles QR. Abfangen erst, wenn die Richtung steht. Für die 1/4 Rolle nach dem Turn gilt das selbe. ⇒ Nach dem Abfangen aus dem Humpty leicht fallende Linie einnehmen. Die 2-Zeiten-Rolle weiter leicht "bergab" fliegen, damit sofort danach der 5/8-Loop gezogen werden kann. Keine Linie zwischen Rolle und Loop! Wichtig: Die 45°-Rücken-Linie nicht zu flach nehmen. ⇒ Die halbe Superlangsame wieder leicht bergab fliegen, damit danach die Fahrt für den 3/4 Loop reicht. ⇒ Der 3/4-Kreis ist KEIN Thermikkreis! Also geradeaus auf 60° Querlage rollen, 270° rumziehen und wieder geradeaus ausrollen, Pronto!
Taktik und Box	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ausser bei extremem Gegenwind in Boxmitte beginnen. Den Trudler bei etwa 3/4 der Box einleiten. Die Quere zwischen Männchen und Turn auf der luvseitigen Boxkante fliegen, damit der Platz für Humpty und 2/2-Rolle reicht. ⇒ Es gibt viele 45°-Linien. Wer die Winkel nicht exakt fliegt, verliert dabei unnötig Punkte. ⇒ Die Quere nimmt man selbstverständlich zur Seitenwindkorrektur. Da der Turn eine Umkehrfigur ist, muss die Rolle danach entgegen der Rolle nach dem Männchen gedreht werden. ⇒ Auch den 3/4-Kreis sollte man gegen den Seitenwind fliegen; nicht wichtig, sieht aber besser aus.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Höhenprobleme dürfte es keine geben. ⇒ Einzige Warnung: Die Senkrechten mit den 1/4-Rollen nicht unnötig stehen lassen. Eine minimale Linie vor und nach der Rolle reicht. ⇒ Wer sich in niedrigerer Höhe auf dem Rücken nicht wohl fühlt, sollte unbedingt die Figurenfolge 6-7-8-9 in sicherer Höhe üben.
Fazit	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Eine sehr clever geplante schöne Kür. Summe der K-Faktoren: 163 ⇒ "Alles drin" ohne unnötige Schwierigkeiten, Seitenwindkorrektur in der Mitte des Programms, keine Harmonieprobleme, lässt sich exakt in der Box zentrieren. ⇒ So sollte eine Aufsteigerkür aussehen!